

EU - Badestelle:

Wernsdorf

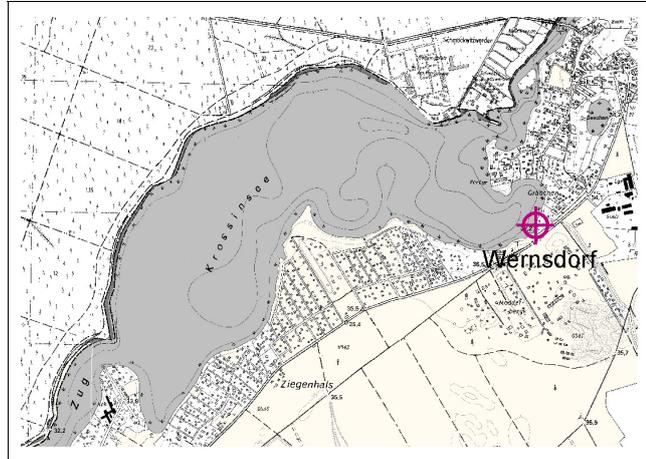
Krossinsee

Seegröße (ha):

Seevolumen (in Mio. m³):

maximale Tiefe (m):

mittlere Tiefe (m):



(Karte: TK 10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage Badestelle = Lage Probenahmestelle

Seetyp:

Untersuchungsergebnisse

max. Sichttiefe (m): max. Wassertemperatur (°C):

min. Sichttiefe (m): min. Wassertemperatur (°C):

(Messergebnisse aus Badesaison 2020-2023)

- ▶ **keine Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien**
- ▶ **gelegentlich beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen während der letzten 4 Jahre**

Badegewässerqualität nach mikrobiologischer Bewertung

Bewertung: (aus 4 Qualitätsstufen)

Zuständiges Gesundheitsamt:

Landkreis Dahme-Spreewald
Gesundheitsamt
Schulweg 1B
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 033 75/ 26 -2145
Fax: 033 75/ 26 -2176

weitere Informationen:

www.badestellen.brandenburg.de

Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Krossinsee liegt an der südöstlichen Stadtgrenze von Berlin in der Berlin-Fürstenwalder-Spreetalniederung in einer Nebenrinne zur Dahme, an die er im Süden über den „Großen Zug“ Anschluss hat. Nach Nordosten schließt sich in der Rinne der Wernsdorfer See an, mit dem der Krossinsee verbunden ist. Dazwischen kreuzt der Oder-Spree-Kanal.

Der Krossinsee hat eine Fläche von 163 ha und eine maximale Tiefe von 5 m. Die tiefste Stelle liegt im östlichen Bereich. Die mittlere Tiefe liegt bei 2,9 m. Eine stabile Temperaturschichtung stellt sich nicht ein. Im Südosten erhält der Krossinsee Zufluss aus dem Wernsdorfer Luch. Das Einzugsgebiet ist ungefähr 9,6 km² groß und wird zu 58% als Wald genutzt, 18 % sind Siedlungsflächen.

Das Südufer des Krossinsees ist vollständig besiedelt. Das ehemalige Fischerdorf Wernsdorf grenzt hier mit der Siedlung Ziegenhals an den See.

Der Krossinsee hat durch sein kleines Einzugsgebiet trotz fehlender Temperaturschichtung gute natürliche Voraussetzungen für einen nur mäßig nährstoffreichen Zustand. Der See, der vom Landesamt für Umwelt Brandenburg im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms untersucht wird, ist jedoch trotz weitgehender Sanierung der Abwasserentsorgung im Einzugsgebiet noch immer sehr nährstoffreich. Zwar sind die Nährstoffgehalte inzwischen deutlich verringert, sie liegen aber immer noch in einem Bereich, die im Sommer zu einem zeitweiligen sehr hohen Planktonwachstum führen. Anzeichen sind extrem hohe Sauerstoffgehalte im Oberflächenwasser bei gleichzeitigem akutem Sauerstoffmangel im Tiefenwasser, Blaualgenblüten im Sommer und Sichttiefen, die im Sommer im Freiwasser im Mittel bei 1 m liegen.

Das Seengebiet um Wernsdorf ist mit dem Seddinsee sowie dem Zeuthener See verbunden und ein beliebtes Erholungsgebiet, vor allem für Wassersportler. Es ist als Bundeswasserstraße ausgewiesen und darf dementsprechend mit Motorbooten befahren werden. Das besiedelte Südufer ist von zahlreichen Einzel- und Sammelstegen gesäumt.

Die Badestelle „Wernsdorf“ am Krossinsee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Gelegentlich werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2011): Biologisches und chemisches Monitoring zur Indikation des ökologischen Zustandes gemäß EU-WRRL in 43 Seen im Land Brandenburg. – Endbericht im Auftrag des Landesumweltamtes des Landes Brandenburg
www.wernsdorf.info

General description of the bathing water in non-technical language

Krossinsee is situated on the south-eastern state border of Berlin in the Berlin-Fürstenwalder Spree Valley Lowland, in a side channel of the River Dahme, which it joins in the south via the "Grosser Zug". To the north east the channel joins Wernsdorfer See, with which Krossinsee is connected. The Oder Spree Canal crosses in between.

Krossinsee has a surface area of 163ha and a maximum depth of 5m. The deepest part is situated in the eastern area. The average depth is 2.9m. Stable temperature layering does not occur. In the south east, Krossinsee receives an inflow from the Wernsdorfer Luch. The catchment area is approximately 9.6km² and 58% it is forest, whilst 18% is residential areas.

The southern shore of Krossinsee is completely populated. The former fishing village of Wernsdorf borders onto the lake, together with the Ziegenhals residential area.

Due to its small catchment area, Krossinsee naturally has a good set of conditions for having only a moderately nutrient-rich state, despite the lack of temperature layering. The lake, which is monitored by the Brandenburg State Office for Environment as part of a long-term environmental programme, is still very nutrient rich, despite extensive renovation of the waste water treatment facilities in the catchment area. Although the nutrient content has now been greatly reduced, it is still within a range which leads to periods of very high plankton growth during the summer. The signs are an extremely high oxygen content at the water's surface and at the same time acute oxygen deficiency in deep water, blue-green algae blooms in the summer and water transparency levels which in open water during the summer are on average only 1m.

The lake district around Wernsdorf is connected with the lakes Seddinsee and Zeuthener See and is a popular recreation area, above all for water sports enthusiasts. It is designated a Federal Waterway and therefore may be used by motorboats. The populated southern shore is lined with numerous individual and multiple jetties.

The "Wernsdorf" bathing area at Krossinsee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Sometimes blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Sources

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2011): Biologisches und chemisches Monitoring zur Indikation des ökologischen Zustandes gemäß EU-WRRL in 43 Seen im Land Brandenburg. – final report on behalf of the Brandenburg State Office for Environment
www.wernsdorf.info